

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer ist schon in vollem Gange. In dieser zweifelsohne für viele besten Zeit des Jahres möchten wir Sie wieder mit unserem aktuellen Newsletter über Neues aus unserem Haus informieren.

Unter dem Motto „Klimaschutz trifft Videokunst“ ist das IDS auf der BUGA 2023 vertreten. Der Videodesigner Benjamin Sandro Jantzen entwickelte eigens für dieses Event eine Lichtinstallation, durch die mittels Lasertechnik Wörter rund um Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt eindrucksvoll inszeniert werden. Ebenso mit von der Partie war das IDS als Mitglied im Leibniz-Forschungsnetzwerk (LERN) mit Angeboten des Grammatikprojekts *LernGrammis* beim bundesweiten Digitaltag, der am 16. Juni stattfand.

Wir stellen Ihnen außerdem die jüngst erschienenen Publikationen vor und verweisen unter anderem auf kommende und vergangene Ereignisse. Dieses und mehr auf den nachfolgenden Seiten. Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und viel Freude mit unserer neuen Ausgabe des „IDS *aktuell*“.

Anregende Lektüre wünscht

Ihre Redaktion

AKTUELLES

LernGrammis beim bundesweiten Digitaltag 2023

Seit einigen Monaten wird im Projekt *LernGrammis* (*Lernzentrum Sprache – Grammatik interaktiv und systematisch*) ein digitales Lernangebot für Grammatik und Rechtschreibung entwickelt. Gefördert vom BMBF entstehen modulare Lernbausteine, curricular begründete Lernpfade und interaktive Übungen, die online an eine jüngst ins Leben gerufene Nationale Bildungsplattform <www.bildungsraum.de> angeschlossen werden.

LernGrammis unterstützt Lernende und Lehrende in Schule, Studium oder beim Fremd-/Zweitspracherwerb. Es vermittelt einerseits sprachliches Grundlagen- und Handlungswissen und fördert an-

dererseits die aktive Reflexion zentraler grammatischer Themen durch „Forschen-des Lernen“.

Für den bundesweiten Digitaltag am 16. Juni 2023 <digitaltag.eu> präsentierte *LernGrammis* als Mitglied im Leibniz-Forschungsnetzwerk Bildungspotenziale <www.leibniz-bildung.de> interaktiv erkundbare Stationen zur Erschließung von sprachlichem Wissen unter Einsatz multimedialer Formate und authentischer Sprachdaten. Schauen Sie gerne mal bei *grammis* rein – und helfen Sie uns bei der Verbesserung des Angebots, indem Sie an der ebenfalls angeschlossenen Online-Umfrage teilnehmen! Weitere Infos finden Sie [hier](#).

The screenshot shows the 'grammis' website interface. At the top, there is a search bar and navigation links for 'Forschung', 'Grundwissen', 'Ressourcen', and 'Anmelden'. The main content area is titled 'Propädeutische Grammatik' and features a section for 'Digitaltag 2023'. The text in this section reads: 'Testen und vertiefen Sie Ihr Grammatikwissen! Wir sind dabei – als Mitglied im Leibniz-Forschungsnetzwerk Bildungspotenziale (LERN) beim bundesweiten Digitaltag am 16. Juni 2023. Dafür präsentieren wir interaktiv erkundbare Stationen zur Reflexion und Erweiterung von sprachlichem Wissen unter Einsatz multimedialer Formate und authentischer Sprachdaten. Für Rückmeldungen stellen wir eine Online-Umfrage bereit.' Below this text is a green button that says 'Los gehts!'. On the right side of the page, there is a sidebar with a 'Zum Text' link and a 'Letzte Änderung' section showing '03. Juni 2023'. There are also links for 'Aktionen', 'Seite merken', 'Seite als PDF', 'Seite drucken', and 'Seite zitieren', as well as a 'Seite teilen' section with social media icons.

The screenshot shows a grammar exercise titled 'Raum - Übung 1: Ein Bild, mehrere Perspektiven'. The exercise features a 3D diagram of a parking lot with several cars parked. The cars are color-coded: a blue car, a green car, an orange car, and a red car. The exercise asks the user to describe the scene from different perspectives. The text reads: 'Drei Sprecher betrachten aus verschiedenen Perspektiven die eingeparkten Autos. Welche Sätze passen zu wem? Je nach Sprecher-Perspektive gibt es verschiedene Möglichkeiten, das Bild zu beschreiben. Zu beachten ist: Die Sprecher sind im Bild durch bunte Pfeile gekennzeichnet. Die Pfeilspitzen zeigen die Blickrichtungen. Die Sprecher beschreiben die Position der Autos ausgehend von ihren eigenen Positionen, nicht aus der Gegenstand-Perspektive. Ein Satz passt zu keinem Sprecher. Alle anderen Sätze können zu einem bis drei Sprechern passen. Optionale Vertiefung: Welche Sätze enthalten perspektivische bzw. nicht-perspektivische Lokalangaben? Welche Sätze enthalten Lokalangaben aus Sprecher- bzw. Gegenstand-Perspektive?' Below the text are four multiple-choice options: 'a. [] kleiner Sprecher', 'b. [x] orangefarbener Sprecher', 'c. [] großer Sprecher', and 'd. [] kein Sprecher'. There is a 'Überprüfen' button at the bottom of the exercise.

AKTUELLES

Das IDS auf der BUGA 23: Klimawortschatz trifft Videokunst

Blühwiese, Heißzeit, Klimatarier. Debatten rund um Klima, Ernährung und unser Umgang mit der Natur hinterlassen „Fußabdrücke“ in unserem Wortschatz. Für eine funktionierende Verständigung muss sich unser Wortschatz ständig anpassen – neue Wörter entstehen (**Flugscham**) und bekannte Wörter machen mit neuen Bedeutungen Karriere (**Stromer**). Im Neologismenwörterbuch des IDS werden laufend Wortartikel zu neuen Wörtern und Bedeutungen veröffentlicht, die in den letzten Jahren im Deutschen aufgekommen sind. Für die BUGA haben Forschende das Wörterbuch nach den großen Themen der Bundesgartenschau – Klima, Umwelt, Energie und Nahrung – durchsucht. Um die Aktualität der sprachlichen Forschung visuell erfahrbar zu machen, hat das IDS den international bekannten Künstler, Videodesigner und Kurator **Benjamin Sandro Jantzen** beauftragt. Eigens für die BUGA 2023 hat Jantzen eine Lichtinstallation entwickelt,

durch die die Besucherinnen und Besucher in BUGA-Wortwelten eintauchen können. Soziale Veränderungen zeigen sich unmittelbar in unserer Sprache, und durch die künstlerische Gestaltung mittels Lasertechnik werden die Wörter rund um Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt eindrucksvoll inszeniert.

Wir laden Sie zudem ein, an der **Abstimmung des Forums Deutsche Sprache zum BUGA-Wort 2023** teilzunehmen! Wählen Sie aus zehn Neologismen von *enkeltauglich* bis *Wärmewende* ein Wort aus, das für Sie besondere Relevanz besitzt im Umgang mit den großen Themen der Bundesgartenschau – Klima, Umwelt, Energie und Nahrung.

Ausstellungsort ist Halle 5 (U-Halle auf Spinelli, BUGA23- Gelände), Eintritt frei mit BUGA-Ticket.

Ausstellungsdauer von 1. Juni bis 8. Oktober 2023.



Benjamin Sandro Jantzen und das IDS-Team bei der Eröffnung der Ausstellung am 31.5.2023

Vernetzungstreffen der Wettbewerbsprojekte in Dresden: Auf die Plätze! Citizen Science in deiner Stadt



Christine Möhrs, Şengül Kardelen, Theresa Schnedermann und Selin Dogan (v.l.n.r.) waren für die Sprach-Checker in Dresden

Am 11. und 12. Mai 2023 waren Şengül Kardelen (**Neckarstadt-Kids e.V.**) und Selin Dogan (**Campus Neckarstadt-West**) zusammen mit unseren Kolleginnen Dr. Christine Möhrs und Dr. Theresa Schnedermann beim Vernetzungstreffen von „Auf die Plätze mitforschen! Citizen Science in deiner Stadt“. Beim Treffen ging es um den Erfahrungsaustausch der bürgerwissenschaftlichen Preisträgerprojekte: **Colouring Dresden**,

Stadtrandgeschichten und der **Sprach-Checker – So sprechen wir in der Neckarstadt**. Unser vierköpfiges Team aus Mannheim nahm interessante Impulse zur Definition und Evaluation von Citizen Science und Wissenschaftskommunikation mit und dankt **Bürger schaffen Wissen** und dem **Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung** herzlich für die Einladung und Organisation!

AKTUELLES

4. QueSCo Projekttreffen am IDS Mannheim

Vom 4. bis zum 7. Juni 2023 fand das vierte Treffen des DACH Forschungsprojektes *QueSCo* (Questioning Sequences in Coaching) <<https://questions-in-coaching.aau.at/>> am IDS in Mannheim statt. Das Treffen wurde organisiert von Prof. Dr. Thomas Spranz-Fogasy und seinen Mitarbeiterinnen Rukiye Burkart, Lara Mehr, Chantal Moos und Annalena Weber. Aus Österreich bzw. von der Universität Klagenfurt nahmen Prof. Dr. Eva-Maria Graf, die die Gesamtprojektleitung innehat, und ihre Mitarbeiterinnen Frédérick Dionne und Melanie Fleischhacker

teil. Aus der Schweiz von der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften reisten die Psycholog/-innen Prof. Hansjörg Künzli, Lara Calasso, Sandra Hinzmann und Jana Spichtig an. Hauptziel des Präsenztreffens war es, den nächsten zentralen Arbeitsschritt – die Kodierung des Korpus authentischer Coaching-Gesprächsdaten mit Hilfe des erarbeiteten Manuals zu Fragetypen und Fragesequenztypen – zu organisieren sowie gemeinsame Überlegungen zu den anstehenden Berechnungen zu machen.



Die Teilnehmenden des QueSCo Projekttreffens

Bewerbung für den Beatrice-Primus-Preis für Masterarbeiten zum Verhältnis von „Form, Funktion und Bedeutung“

Im Rahmen der IDS-Jahrestagung 2024 (5. bis 7. März) wird erstmals der Beatrice-Primus-Preis für Masterarbeiten vergeben, die sich mit dem Verhältnis von „Form, Funktion und Bedeutung“ in der germanistischen Linguistik beschäftigen. Der von Prof. Dr. Nanna Fuhrhop gestiftete Preis ist mit 1.500 € dotiert und wird künftig alle zwei Jahre im Rahmen der IDS-Jahrestagung in Mannheim vergeben. Prof. Dr. Beatrice Primus gehörte über lange Jahre den

Gremien des IDS an, dabei von 2006 bis 2012 als Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats. Als Grammatikerin und Grammatiktheoretikerin, die sie von Anfang ihrer wissenschaftlichen Karriere an war, hat sie sich intensiv um die grammatischen Projekte am IDS gekümmert. Nähere inhaltliche Informationen sowie Informationen zur Bewerbung finden Sie auf der [IDS-Homepage](#).



Beatrice Primus

AKTUELLES

Mannheim Stadtradeln

30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IDS beteiligten sich am sogenannten „Stadtradeln“, das dieses Jahr vom 7. bis 27. Mai stattfand.

Mitmachen konnten alle, die in Mannheim wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen.

Drei Wochen lang sollten möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Ziel der Kampagne ist es, viele Menschen zum Umsteigen auf das Fahrrad zu motivieren und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Unser Team, die „IDS-StramplerInnen“ legte insgesamt 6.127 km zurück und sparten fast eine Tonne CO₂ ein.



Tschentenalp, Adelboden



Der neue Radschnellweg bei Spinelli/Feudenheimer Au

NEUERSCHEINUNGEN



Arens, Katja (2023): *Strukturieren und Evaluieren im Gespräch. Lexikalische Diskurspartikeln als Ressourcen der Gesprächsorganisation.* (= OraLingua 22). Heidelberg: Winter.

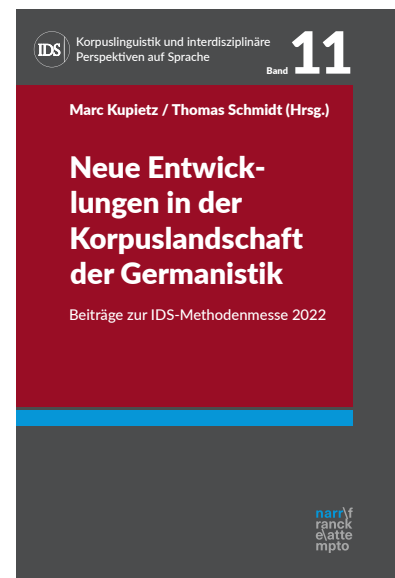
Lexikalische Diskurspartikeln wie *gut, schön, genau, richtig, klar* etc. mit Äquivalenten in anderen Wortklassen (z.B. als Adjektive) und einem inhärenten semantischen Gehalt sind ein häufiges Phänomen in der gesprochenen Sprache. In ihrem vielfältigen, feinnuancierten Gebrauch tragen sie maßgeblich zur Organisation von Gesprächen bei. Der Fokus dieser empirischen interaktionslinguistischen Untersuchung liegt auf der detaillierten Beschreibung des Formen- und Funktionsspektrums sowie der Verwendungspraktiken von *gut* und

schön. Dabei werden funktionale, sequenzielle, prosodische und kombinatorische Regelmäßigkeiten aufgezeigt sowie das Verhältnis zwischen *gut/schön* und ihren Pendanten als Adjektiven diskutiert. Die Verwendungsmerkmale und -bereiche der Diskurspartikeln werden zudem mit prädikativen Formen mit *gut/schön* verglichen, um die Spezifika und Leistungsfähigkeit von lexikalischen Diskurspartikeln aufzuzeigen und die Formate im Hinblick auf Pragmatikalisierung zu diskutieren.

Kupietz, Marc/Schmidt, Thomas (Hg.) (2023): *Neue Entwicklungen in der Korpuslandschaft der Germanistik. Beiträge zur IDS-Methodenmesse 2022 (= Korpuslinguistik und interdisziplinäre Perspektiven auf Sprache (CLIP) 11).* Tübingen: Narr.

Die in diesem Band versammelten Beiträge zur Methodenmesse der *Jahrestagung 2022 des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache* geben einen Überblick über die aktuelle Korpuslandschaft in der germanistischen Linguistik: von historischen Sammlungen authentischer Sprachdaten über aktuelle Zeitungs- und Social-Media-Korpora,

Gesprächskorpora, Korpora aus Texten von Deutschlernenden bis hin zu einem Korpus mit Texten leichter Sprache und einem Gebärdensprachekorpus. Die Beiträge erläutern jeweils die Designkriterien sowie die Methodik der Datenerhebung und geben einen Einblick, wie die Daten sprachwissenschaftlich verwendet werden können.



NEUERSCHEINUNGEN

Donalies, Elke (2023): *Sprachanfragen – Wer fragt? Wer wird gefragt? Wie wird gefragt? Was wird gefragt? Warum wird gefragt?.* Heidelberg: Winter.

Diese Monografie setzt sich neu mit Sprachanfragen auseinander. Mit einem kleinen, aber aussagekräftigen Korpus von rund 300 schriftlichen Anfragen zwischen 1997 und 2022 fokussiert sie sich durch viele Detailanalysen auf den Charakter der Anfragenden und die Charakteristik der Anfragen: Wer sind die Anfragenden? Wen fragen sie? Wie fragen sie? Was fragen sie? Warum fragen sie? Und wie hängt all das zusammen?

Die Monografie versteht sich als Anregung vor allem für größer angelegte Studien mit einem größeren, repräsentativen Korpus. Darüber hinaus kann sie Ideengeber sein etwa für soziolinguistische Studien zur Persönlichkeit von Sprachanfragenden, für Studien zum Laiendiskurs über Sprache, zu muttersprachlichen versus nichtmuttersprachlichen Interessen oder zu angefragten Themen: Welche Aspekte der Themen werden erfragt; welche sind relevant, welche sind brisant?



Der SPRACHREPORT 2/2023 ist da



Lesen Sie hier in der [neuen Ausgabe \(PDF\)](#):

In diesem aktuellen Heft lesen Sie:

- über „Geschlechtergerechte Sprache auf den Webseiten deutscher, österreichischer, schweizerischer und Südtiroler Städte“,
- den Bericht von der 59. Jahrestagung des IDS,
- den Bericht des Internationalen Promovierenden-Netzwerks zur Jahrestagung, „Endlich wieder in Präsenz“,
- ein Interview von Marco Gierke mit Louis Cotgrove zu seinem Weg „Vom Stipendiaten zum IDS-Mitarbeiter“,

- eine Personalia-Meldung „in eigener Sache“,
- eine neue IDS-Erhebung zu Sprach Einstellungen: „Die Deutschland-Erhebung 2022“,
- über „Fragen als Motor für Veränderung? Ein interdisziplinäres Forschungsprojekt zu Fragepraktiken im Business-Coaching“,
- Anmerkungen zum lexikalischen Wandel in der Deutschen Gebärdensprache,
- über „Sprachkorpora als digitale Bildungstechnologien: Modelle für das Forschende Lernen im DaF- und Deutschunterricht“.

SERVICE

Neue Webanwendung „Ortsdaten der Variationskorpora des Archivs für Gesprochenes Deutsch“

Der Online-Auftritt des AGD wird neuerdings ergänzt durch eine Webanwendung, in der die **Ortsdaten der Variationskorpora des Archivs für Gesprochenes Deutsch nun erstmalig auch kartensbasiert exploriert werden** können.

Diese kartensbasierte Darstellung der Variationskorpora des AGD ermöglicht damit neue Explorationsmöglichkeiten für Forschende insbesondere aus der Variationsforschung. Andererseits dient die Anwendung für Laiinnen und Laien als eine Art ‚Schaufenster‘ in die reichhaltigen Bestände des AGD.

In der Kartenanwendung wurden verschiedene Explorations- und Abfragemöglichkeiten zu Ortsdaten von rund

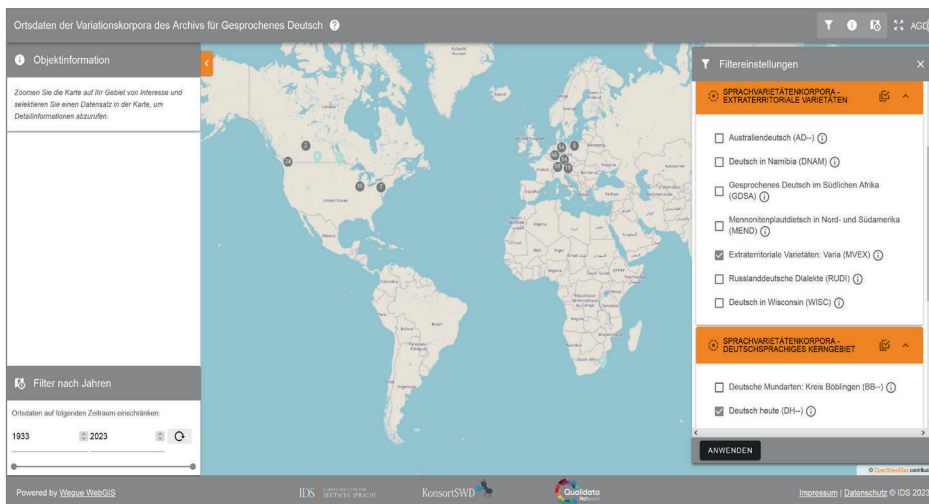
10.000 Sprachaufnahmen des AGD aus der DGD implementiert, sodass Forschende und Interessierte die Daten sowohl über ein offenes Navigieren in der Karte als auch über Kombinationen von Korpora, geografischen Merkmalen und Ortsmetadaten (u.a. Aufnahmeort, Geburtsort, je nach zugrundeliegenden Metadaten der ausgewählten Korpora) filtern können. Für Forschende mit einem Zugang zur Datenbank für Gesprochenes Deutsch besteht darüber hinaus die Möglichkeit, die zu einem Ortsdatenpunkt vorliegenden Aufnahmen, Transkripte und Metadaten in der Datenbank für Gesprochenes Deutsch über einen Link direkt aufzurufen. Das AGD ist als Forschungsdatenzentrum beteiligt am Konsortium für Sozial- und Wirtschaftsdaten ([KonsortSWD](#))

der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI). Die Entwicklung der kartensbasierten Anwendung wurde von [KonsortSWD](#) als Kurzprojekt zur verbesserten Verfügbarkeit qualitativer Daten im Rahmen von [QualidataNet](#) gefördert.

Zur Anwendung:

<<https://agd-karten.ids-mannheim.de/>>

Die Bestände des AGD und der DGD sind aus Datenschutzgründen grundsätzlich nur von Forschenden zu wissenschaftlichen Zwecken einsehbar; für die breite Öffentlichkeit stehen die zugehörigen Aufnahmen und Transkripte etc. daher nicht zur Verfügung.



Ansicht der AGD-Kartenanwendung „Ortsdaten der Variationskorpora des Archivs für Gesprochenes Deutsch“

SERVICE

Neue Version des Forschungs- und Lehrkorpus Gesprochenes Deutsch (FOLK) – DGD Release 2.20

Seit Mitte Juni ist unter <https://dgd.ids-mannheim.de> die Version 2.20 der Datenbank für Gesprochenes Deutsch (DGD) online.

Die wichtigsten Neuerungen sind eine erweiterte Version des **Forschungs- und Lehrkorpus Gesprochenes Deutsch (FOLK)** sowie eine **umfangreiche Verbesserung und Vereinheitlichung der orthografischen Normalisierung von Transkripten in FOLK**.

Das Korpus wurde um 14 neue Ereignisse im Umfang von rund 11 Stunden erweitert. Rund 6 Stunden dieser Daten sind Videoaufnahmen und rund 5 Stunden sind Audioaufnahmen von Telefongesprächen, die mithilfe des IDS-eigenen Aufzeichnungsservers erhoben wurden. Unter den neu hinzugekommenen Interaktionen sind weitere Aufnahmen aktueller, privater Telefongespräche, Videotelefonie-Interaktionen unter

Studierenden, Videoaufnahmen von Interaktionen im Reitunterricht sowie weitere Videoaufnahmen von Interaktionen bei der medizinischen Fußpflegebehandlung. Die neuen Ereignisse wurden in den Jahren 2020-2022 erhoben.

Das Projekt dankt allen Personen, die sich zur Teilnahme an Aufnahmen für das Korpus bereit erklärt haben!

Mit diesem Release wurde außerdem die Verbesserung und Vereinheitlichung der orthografischen Normalisierung der Transkripte zu den ersten rund 100 Stunden Aufnahmen in FOLK abgeschlossen. Für das Release 2.20 wurde hierzu im Projekt die orthografische Normalisierung von 180 Transkripten zu rund 64,5 Stunden Aufnahmen manuell geprüft und überarbeitet.

FOLK beinhaltet nun insgesamt **414 Ereignisse sozialer Interaktion** mit **rund 347 Stunden Aufnahmen** und **rund 3.3 Millionen transkribierten Tokens**.



TAGUNGEN, KOLLOQUIEN, WORKSHOPS

Tagung „Computer-Mediated Communication and Social Media Corpora (CMC-CORPORA)“

14. bis 15. September 2023, Universität Mannheim

Die 10. Ausgabe der Tagung „Computer-Mediated Communication and Social Media Corpora (CMC-CORPORA)“ wird gemeinsam von der Universität Mannheim und dem Leibniz-Institut für Deutsche Sprache am 14. und 15. September 2023 in den Räumlichkeiten der Universität Mannheim (Schloss) ausgerichtet.

Das Programm der Tagung ist vielfältig: Interdisziplinär angelegt, vereint es Forschungsarbeiten zur internetbasierten Kommunikation (IBK) und sozialen Medien aus Sprach-, Kommunikations-, Medien- und Sozialwissenschaften mit Fragestellungen aus den Bereichen der Korpus- und Computerlinguistik sowie der Sprach- und Texttechnologie.

IBK- und Social-Media-Daten stammen dabei aus verschiedenen Medien der digitalen Kommunikation, wie z.B. E-Mails, Newsgroups, Foren, Chat- und Messenger-Anwendungen (WhatsApp), sozialen Netzwerken (Facebook, Instagram), Gaming-Plattformen, Interaktionen in Kommentar- und Kommunikationsbereichen von Videoportalen (YouTube) oder Lernplattformen, Gaming-Apps, Online-Spiele und virtuellen Welten.

Weiterhin werden Untersuchungen zu computergestützten Methoden und Werkzeugen zur empirischen Analyse von IBK- und Social-Media-Phänomenen sowie Forschungsarbeiten zum Aufbau, zur Verarbeitung, Annotation, Repräsentation und Nutzung von IBK- und Social-Media-Korpora, einschließlich ihrer Integration in digitale Forschungsinfrastrukturen, thematisiert.

Als Keynote-Sprecherinnen der diesjährigen 10. Ausgabe referieren [Unn Røyneland](#) (University of Oslo) und [Tatjana Scheffler](#) (Ruhr-Universität Bochum).

Die Tagung findet in Präsenz an der Universität Mannheim statt. Informationen zur Anmeldung und Tagungsteilnahme folgen in Kürze und können unter dem folgenden [Link](#), wie auch alle weiteren tagungsrelevanten Informationen, abgerufen werden.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne per E-Mail an die Organisator/-innen: cmc-corpora2023@uni-mannheim.de.

Die Organisator/-innen:

Jutta Bopp, Louis Cotgrove, Laura Herzberg, Harald Lungen und Andreas Witt.

Zur Erinnerung!

Vom **18. bis 21. Juli** findet die **International Contrastive Linguistics Conference** in der Universität Mannheim statt.

Weiterführende Informationen finden Sie [hier](#).

10th International Contrastive Linguistics Conference

July 18-21, 2023 Mannheim, Germany

Keynote speakers:

- Artemis Alexadou** (Humboldt-Universität zu Berlin and Leibniz Centre for General Linguistics, Germany)
- Jenny Audring** (Leiden University, The Netherlands)
- Elwys De Stefani** (University of Heidelberg, Germany and KU Leuven, Belgium)
- Martin Haspelmath** (Max Planck Institute for the Science of Human History, Germany)
- Hilde Hasselgård** (University of Oslo, Norway)

More information: <https://iclc10.ids-mannheim.de>

TAGUNGEN, KOLLOQUIEN, WORKSHOPS

50 Jahre RGL: Germanistische Linguistik – in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Die „Reihe Germanistische Linguistik“ wird 2025 50 Jahre alt. In Vorbereitung darauf fand am 15. und 16. Juni 2023 die Tagung „50 Jahre RGL: Germanistische Linguistik – in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“ im Vortragssaal des IDS statt. Mit über 330 Bänden ist die RGL eine der traditionsreichsten Reihen der germanistischen Sprachwissenschaft, die stets neuartige Sichtweisen auf die Sprache im Fokus hat. In den Vorträgen der Tagung wurden nicht nur die Entwicklung unterschiedlicher Fachgebiete wie Sprachgeschichte, Pragmatik, Soziolinguistik oder der Gesprächs- und Textlinguistik im Spiegel der RGL beleuchtet, sondern es wurde auch die Entwicklung von Wissenschaftssprache und -kommunikation thematisiert.

Die Podiumsdiskussion widmete sich insbesondere der Frage, welche Themen die germanistische Linguistik zukünftig prägen könnten.



IDS | LEIBNIZ-INSTITUT FÜR DEUTSCHE SPRACHE

50 Jahre RGL

Germanistische Linguistik –
in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft
Tagung am Leibniz-Institut für Deutsche Sprache

Mit Vorträgen von:
Nadja Bubenhofer (Universität Zürich)
Stephan Elspass (Universität Salzburg)
Madeléine Habermann (Universität Erlangen-Nürnberg)
Stephan Hahnemann (Universität Siegen)
Nina Janich (Universität Düsseldorf)
Nina Kahle (Universität Kassel)
Karin Lehner (Universität Gießen)
Marie-Luise Marten (Universität Zürich)
Britt-Marie Schuster (Universität Paderborn)
Ermela Scarpinella (Universität Leipzig)

Podiumsdiskussion am 15. Juni 2023, 18 Uhr:
Die Zukunft der germanistischen Linguistik
Angelika Linke (Universität Zürich)
Herwig Lobin (Leibniz-Institut für Deutsche Sprache)
Britt-Marie Schuster (Universität Paderborn)
Janina Taborsk (Universität Potsdam)
Moderation: Heiko Hausendorf (Universität Zürich)

15.-16. Juni 2023
Leibniz-Institut für Deutsche Sprache,
Vortragssaal,
R 5, 6+13, 68161 Mannheim

Die Tagung wird im Livestream übertragen.
Nähere Informationen finden Sie unter:
<https://www.ids-mannheim.de/aktuell/veranstaltungen/kolloquien/2023/50-jahre-rgl>
sowie über den nebenstehenden QR-Code.

Leibniz
Institut
für Deutsche
Sprache



Am 20. Juni 2023 fand im IDS nach längerer Pause wieder ein Sommerfest statt, das auf großen Zuspruch stieß. Vielen Dank an das tolle Organisationsteam, alle Beteiligten und an Herrn Forscher und Herrn Lobin, die die Getränke spendiert haben

PERSONALIA

Neue Mitarbeiterin

Rameela Jaddehige ist seit Februar wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung Digitale Sprachwissenschaft.



Rameela Jaddehige

PERSONALIA

Nachruf auf Friedhelm Debus

Der erfahrene Forscher, Hochschullehrer und Wissenschaftsorganisator **Prof. Dr. Friedhelm Ludwig Debus**, geb. am 3. Februar 1932, ist am 3. Mai 2023 gestorben. Dem Institut für Deutsche Sprache (IDS, heute: Leibniz-Institut für Deutsche Sprache) war er über viele Jahre aktiv verbunden. An Tagungen des Instituts beteiligte er sich schon in den 70er Jahren, unter anderem mit Beiträgen aus seinem wichtigsten Forschungsgebiet, der Namenkunde. 1987 wurde er in das Kuratorium, das damalige wissenschaftliche und administrative Aufsichtsorgan des IDS, berufen, war ab 1993 dessen stellvertretender Vorsitzender und von 1995 bis 1997 Präsident. Der Vorstand und die derzeitigen und ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IDS nehmen von Friedhelm Debus dankbar Abschied. Den ausführlichen Nachruf finden Sie [hier](#).



Friedhelm Ludwig Debus

Nachruf auf Peter Weibel

Wir trauern um **Prof. Dr. h.c. mult. Peter Weibel**, der seit 2020 Mitglied in unserem Fachbeirat Forum Deutsche Sprache war. Die Nachricht von seinem unerwarteten Tod am 1. März 2023, kurz vor seinem Ruhestand, macht uns tief betroffen. Erst vor wenigen Monaten hatte sich das Team des Forums Deutsche Sprache mit Peter Weibel an seiner Wirkungsstätte, dem ZKM Karlsruhe, getroffen. Es war eine unvergleichliche Begegnung mit einem bemerkenswerten und überaus zugewandten Menschen. Alle, die dabei sein durften, werden sich immer mit Freude an diesen Tag erinnern. Dem Fachbeirat Forum Deutsche Sprache wird Peter Weibel mit seiner einzigartigen Persönlichkeit und Expertise sehr fehlen. Seinen Kolleginnen und Kollegen am ZKM und allen, die ihm nahestanden, gilt unser Mitgefühl.



Peter Weibel

BILDNACHWEISE
FÜR DIESE AUSGABE

Kull, IDS (2 oben); Debora Goman (2 unten); Jana Spichtig, ZHAW (3 oben); privat (3 unten, 11 links); Konopka, IDS (4 links); Dang-Anh, IDS (4 rechts); Heidelberg: Winter (5 oben, 6 oben); Tübingen: Narr (5 unten); Mannheim: IDS (6 unten); Trabold, IDS (10 unten links und rechts); Christof Hierholzer (11 rechts).

Nachruf auf Michael Kinne

Am 12. Mai 2023 verstarb unser ehemaliger Kollege Dr. Michael Kinne im Alter von 84 Jahren. Michael Kinne begann seine berufliche Tätigkeit im IDS am 1. Januar 1973 und war von 1984 bis zu seiner Verrentung im Jahr 2003 als wissenschaftlicher Angestellter in der Abteilung Lexik beschäftigt.

IMPRESSUM

IDS aktuell

Redaktion:


Dr. Annette Trabold, Barbara Stolz
Satz und Layout: Sonja Lux


Leibniz-Institut für Deutsche Sprache
R 5, 6-13 • 68161 Mannheim

ids-aktuell@ids-mannheim.de
<http://www.ids-mannheim.de>

 www.facebook.com/ids.mannheim

 @IDS_Mannheim

 @ids_mannheim

 <https://www.linkedin.com/company/ids-mannheim>

© 2023 IDS Mannheim.
Alle Rechte vorbehalten.